

V0414/21

öffentlich



Ausschussgemeinschaft FDP/JU, Tränktorstraße 4, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Christian Scharpf

Datum 18.05.2021  
Telefon (0841) 99 35 68 32  
Telefax  
E-Mail fdp.ju@ingolstadt.de

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit	19.10.2021
Stadtrat	28.10.2021

**Gründerzentrum für Verwaltungsdigitalisierung  
-Gemeinschaftsantrag der Ausschussgemeinschaft FDP/JU vom 18.05.2021-**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

als FDP/JU-Ausschussgemeinschaft stellen wir folgenden

**Antrag:**

Die Stadt Ingolstadt möge mit dem Freistaat Bayern Verhandlungen über die Errichtung eines Gründerzentrums für Verwaltungsdigitalisierung aufnehmen.

**Begründung:**

Bisher ist die Digitalisierung der Verwaltung fest in öffentlicher Hand. Die staatliche Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) wird von innovativen Gründern als Monopolist wahrgenommen. Dies hat Vorteile in Bezug auf Planbarkeit und (Prozess- und Daten-)Sicherheit, mindert aber Kreativität und Schnelligkeit. In Zukunft müssen wir es schaffen, Sicherheit und Nutzerfreundlichkeit digitaler Anwendungen zeitgemäß zu vereinbaren.

Bei der Usability haben Konzerne und Start-ups aus den USA die Nase weit vorne; auf Dauer können digitale Anwendungen nur überzeugen, wenn sie diesen Standards entsprechen und gleichzeitig Datensicherheit garantieren. In einem Gastbeitrag im Handelsblatt am 03.05.2021 betonte Dorothee Bär, Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin und Beauftragte der

Bundesregierung für Digitalisierung, unlängst: „Längst drängen große ausländische Plattformen auf den Identitätsmarkt. Für viele Bürgerinnen und Bürger ist nach Eingabe ihrer Daten auf ausländischen Plattformen nicht klar, was mit ihren Daten um Ausland passiert. (...) Sosehr private Akteure in Deutschland sich in den Schlüsseltechnologien auch zur Höchstleistung aufschwingen – den Herausforderungen in Sachen Innovationskraft und digitale Souveränität werden wir nur gewachsen sein, wenn auch unsere staatlichen und gesellschaftlichen Strukturen moderne Spitzenklasse sind.“

Die digitalisierungsfreudige Verwaltung der Stadt Ingolstadt ist für Pilotprojekt und einen ausgeprägten Praxistransfer hervorragend geeignet und die die Infrastruktur rund um das Dalwigk/brigk und das Existenzgründerzentrum (EGZ) bietet die Chance, dass zusammen mit dem Land ein Inkubator für dieses Zukunftsthema geschaffen wird.

gez.  
Jakob Schäuble  
Stadtrat

gez.  
Veronika Hagn  
Stadträtin

gez.  
Dr. Markus Meyer  
Stadtrat

gez.  
Karl Ettinger  
Stadtrat